UNSER JAHR 22/23

BÜRGERSTIFTUNG
FÜR DEN LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

NATUR & UMWELT

PROJEKTE:

- Baum des Jahres ... *pflanzt jährlich den Baum des Jahres*
- nahTourBand ... *Radlstrecken mit Infotafeln durch den Landkreis*

STIFTUNGSFONDS:

- Anneliese Bezold Fonds für Natur und Tiere ... *fördert Projekte aus dem Bereich Natur- und Tierschutz*
- Fonds für Natur- und Umweltschutz ... *fördert & initiiert nachhaltige Projekte*

TREUHANDSTIFTUNGEN:

- Felser Fonds ... *fördert unter anderem Sexualprävention an Schulen*
- Gröbenzell Fonds ... *fördert soziale Projekte in Schulen und Kindergärten*

EHRENAMTSBÖRSE: Plattform und persönliche Beratungsstelle für ehrenamtliche Gesuche und Angebote
www.ehrenamtsboerse-lkr-ffb.de

SOZIALES, JUGEND- & SENIORENHILFE

PROJEKTE:

- Amper-Rikscha ... *Rikschafahrten für Seniorenheime*
- BabyBesuchsProgramm „Willkommen im Leben“ ... *Fachkräfte unterstützen Eltern mit Baby*
- Tafeln in Fürstenfeldbruck, Maisach, Olching und Puchheim-Eichenau ... *gerettete Lebensmittel für bedürftige Menschen*

STIFTUNGSFONDS:

- Charlotte Braunseis Kinderhilfsfonds ... *unterstützt Familien in Notlagen*
- Herta und Josef Benatzky Fonds ... *Jugend- und Seniorenarbeit in Germering*
- Kette der helfenden Hände (Fürstenfeldbrucker Tagblatt ... *Hilfe für bedürftige Menschen im Landkreis*
- Seniorenhilfe Sonnenstrahl ... *Einzelfallhilfe für Senior:innen und Unterstützung von Seniorenheimen*
- Sighart Fonds für Senioren ... *Seniorenprojekte, -veranstaltungen und Einzelfallhilfe*

BILDUNG

PROJEKTE:

- DeutschFreizeit ... *Sprachförderung für Grundschulkinder*
- FinanzCoach ... *vermittelt Schüler:innen Alltagskompetenzen rund ums Geld*
- Schüler-Streitschlichter ... *fördert Streitschlichterausbildung an Schulen*
- Wir lesen vor! ... *Vorlesepat:innen für Kinder und Senioren*

STIFTUNGSFONDS:

- Annemarie und Hans Geigenfeind Fonds ... *fördert musikalische Bildung von jungen Menschen*
- Mechthild und Helmut Gneuss Fonds ... *unterstützt Jugendliche, Auszubildende und Studierende*
- Ursula Fonds für Kinder und Jugendliche ... *sprachliche, musikalische und sportliche Bildung*

KUNST, KULTUR & DENKMALPFLEGE

PROJEKTE:

- K.i.d.S. - Kunst in der Schule ... *fördert Kunstprojekte in Schulen*
- Kunstsammlungen Josef Dering und Angelika Spethmann-Dering ... *verwaltet den künstlerischen Nachlass*

STIFTUNGSFONDS:

- Jexhof Fonds ... *unterstützt dauerhaft das Bauernhofmuseum Jexhof*
- Karin und Rolf Marquardt Fonds ... *fördert den historischen Verein für die Stadt und den Landkreis FFB*
- Literatur Fonds ... *fördert Literaturprojekte*

MEHR INFORMATIONEN zu unseren Projekten, Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen finden Sie unter:
www.buergerstiftung-lkr-ffb.de

Dr. Grit Ullmann, Dorothee von Bary und Günther Bertram

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlichst

Dorothee v. Bary

LIEBE STIFTER:INNEN, ZEITSPENDER:INNEN UND FREUND:INNEN DER BÜRGERSTIFTUNG,

Sie erhalten unseren Jahresbericht in diesem Jahr in einem kleineren, handlicheren Format. Das bedeutet aber nicht, dass die Stiftung geschrumpft ist – im Gegenteil!

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch eine hohe Spendenbereitschaft der Bürger im Landkreis aus – ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Aber wir hatten auch noch nie so viel Arbeit, Ehrenamtliche und Ausgaben.

Es begann mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und den vielen Menschen, die davor geflohen sind. Wir haben sie zunächst im Modehaus Kohl mit gekaufter Ware an sieben Tagen in der Woche versorgt.

Ab Juni wurden sie dann von den Tafeln aufgenommen, die sich sehr schnell auf mehr als doppelt so viele Kunden einstellen mussten. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Wir sind sehr dankbar, dass unsere ehrenamtlichen Tafelhelfer:innen die Herausforderung angenommen und auch Verstärkung gefunden haben! Sonst könnten wir diese gewaltige Herausforderung in der Versorgung bedürftiger Menschen nicht leisten. Unsere Geschäftsführerin, Katrin Rizzi, und Georg Marks, der neue Vorstandsbeauftrage für die Tafellogistik, haben ein neues Logistikkonzept erarbeitet und gemeinsam mit den Tafelleitungen sukzessive umgesetzt.

Die Tafeln begleiten die Bürgerstiftung seit vielen Jahren und zeichnen sie aus. 2022 konnte die Olchinger Tafel ihr 20jähriges und die Maisacher Tafel ihr 15jähriges Jubiläum feiern. Solche Konstanten gibt es viele in unserer Arbeit: Der Felser Fonds, unsere älteste Treuhandstiftung, hilft Kindern und Jugendlichen seit 20 Jahren, das Streitschlichter-Projekt ist seit 22 Jahren aktiv. Aber wir haben auch viel Neues zu berichten, insbesondere aus dem Natur- und Umweltbereich und von unseren neuen Projekten.

Die Zahl der Förderanträge, die bei uns eingehen, steigt kontinuierlich an, ein Zeichen dafür, dass die Stiftung in der Öffentlichkeit zunehmend bekannt wird und unsere Unterstützung als wertvoll angesehen wird, was uns sehr freut.

Sommerwiese zwischen Schöngeising und Mauern

DER NATUR- UND UMWELTAUFTRAG DER BÜRGERSTIFTUNG

Bei uns tut sich was im Natur- und Umweltschutz! Das Thema ist seit den Anfängen der Bürgerstiftung im Stiftungsauftrag verankert.

Längst etabliert in diesem Bereich sind die Projekte nahTourBand und Baum des Jahres. 2022 lobte die Bürgerstiftung zusammen mit der Süddeutschen Zeitung und der Sparkasse Fürstenfeldbruck erstmalig den Klima- und Umweltschutzpreis aus.

NAHTOURBAND

Mit Gründung der Bürgerstiftung 1999 nahm das nahTourBand seine Arbeit auf. Insgesamt wurden fünf Radlrouten durch den Landkreis erarbeitet, mit Infotafeln entlang der Strecken zu Sehens- und Wissenswertem vor Ort. Die Strecken sind auch digital abrufbar.

Mit dem neu aufgelegten Fonds für Natur- und Umweltschutz erfährt dieser Stiftungsbereich nun auch zusätzliche finanzielle Unterstützung.

FONDS FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Der „Fonds für Natur- und Umweltschutz“ der Bürgerstiftung deckt das ganze Spektrum des Umweltbereichs ab.

Neben Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz sind die Landschaftspflege sowie die Initiierung und Förderung nachhaltiger Projekte für den Klimaschutz und den Energiesektor ausdrücklich eingeschlossen.

Der Fonds wurde im Juli 2022 vom Ehepaar Dorothee und Dr. Gottfried von Bary gestiftet und mit einem Grundstockvermögen von 100.000 Euro ausgestattet.

Das Stifterpaar hofft, dass sich weitere Bürger:innen und Firmen mit Zustiftungen und Spenden anschließen. Gefördert werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen.

Jury Klima- und Umweltpreis

DER KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ-PREIS

Mit dem Klima- und Umweltschutzpreis würdigt die Bürgerstiftung bürgerschaftliches Engagement in diesem wichtigen Bereich.

Er dient aber auch dazu sichtbar zu machen, was es an Projekten zum Thema Klima- und Umweltschutz im Landkreis gibt, sodass sich Engagierte und Interessierte wahrnehmen und vernetzen können.

Zudem sollen die prämierten Projekte breiten Bevölkerungsschichten Impulse bieten, selbst im Umweltschutz aktiv zu werden.

Für den erstmals in 2022 vergebenen Preis hatten sich 15 Kinder- und Jugendgruppen, Vereine und Firmen, aber auch Kommunen und Einzelpersonen aus dem Landkreis beworben, 2023 waren es zehn Bewerbungen.

Das Preisgeld beläuft sich insgesamt auf 4.000 Euro, 2023 kam in Zusammenarbeit mit dem Jugendkreistag noch die Kategorie „Jugend“ mit 2.000 Euro hinzu.

Bei der Auswahl der Preisträger war es der Jury jeweils besonders wichtig, dass die Projekte übertragbar sind.

Doch auch deren pädagogische Wirksamkeit sowie der Aspekt der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit waren wichtige Auswahlkriterien.

Verliehen wurde der Preis beide Male im Juli im Sparkassensaal. Denn die Sparkasse Fürstenfeldbruck unterstützt den Preis, indem sie das Preisgeld stiftet und die Preisverleihung ausrichtet.

Die Bewerber:innen präsentierten ihre Projekte auf Stellwänden im Foyer des Saales, wo es gleich zu einem regen Austausch der Beteiligten kam.

Die Süddeutsche Zeitung sorgt als Medienpartner des Preises für eine breite Öffentlichkeit und stellt die Projekte der Preisträger ausführlich vor.

Mehr zu den Preisträgern finden Sie auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“.

12 x 425 ML

Anlieferung am neuen Zentrallager

UNSERE TAFELN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Seit Februar 2022 haben wir uns oft die Frage gestellt, wo die Zukunft unserer Tafeln liegt.

Die Tafeln versorgen immer mehr Menschen mit Lebensmitteln und müssen hierfür gerüstet sein. Das gilt für die Menge der Spendenware, die Zahl der ehrenamtlichen Helfer:innen, die Ausstattung der Tafelläden, die Fahrzeugflotte, die Lagermöglichkeiten, die digitale Unterstützung – einfach alles.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine kamen sehr schnell viele Flüchtlinge in unseren Landkreis. Im ehemaligen Modehaus Kohl in Fürstenfeldbruck, in dem die Initiative „Brucker helfen der Ukraine“ Kleidung und Sachspenden ausgab, konnte die Bürgerstiftung mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Unterstützer:innen eine tägliche Lebensmittelausgabe einrichten.

Bis Mai 2022 hatten unsere Tafeln in Fürstenfeldbruck, Maisach, Olching und Puchheim-Eichenau somit Zeit gewonnen, sich auf die deutlich höhere Kundenzahl einzustellen.

Start der Amazon-Tour

SIE MÖCHTEN UNSERE TAFELN UNTERSTÜTZEN? GERNE MIT

- Lebensmittelspenden
- Ehrenamtlicher Hilfe (Laden oder Fahrerteam)
- Geldspende

Der Andrang in den Tafeln war enorm, sodass die Tafeln in Fürstenfeldbruck, Maisach und Puchheim- Eichenau zusätzliche Ausgabetage einführen mussten.

Steigende Energiekosten führten dazu, dass viele Menschen, die vorher ihr Leben noch selbst bestreiten konnten, plötzlich auf die Tafeln angewiesen waren.

Aktuell versorgen die vier Tafeln insgesamt rund 2.250 Bedürftige pro Woche; das entspricht einem Zuwachs von 250% gegenüber Februar 2022.

MEHR BEDÜRFTIGE IN DEN TAFELN ERFORDERN BESSERE LOGISTIK

Im Frühsommer 2022 kam es öfter vor, dass einzelne Tafeln mangels Spendenware nicht wussten, ob sie am nächsten Tag all die vielen Kund:innen würden versorgen können. Und das, obwohl die Fahrer:innen an sechs Tagen pro Woche unterwegs waren.

Schnell war klar: Wir brauchen mehr Kühlfahrzeuge, mehr Lager- und vor allem mehr Kühlraum, um die komplette angebotene Spendenware mitnehmen, lagern und somit Planungssicherheit schaffen zu können.

Anfang Oktober konnten wir in Olching das neue Zentrallager für unsere Tafeln in Betrieb nehmen.

Auf 190 m² verteilen sich nun die Lagerbereiche der vier Tafeln, ein allgemeines Lager, aus dem sich alle bedienen können, eine 16 m² große Kühlzelle sowie eine Fläche der Tafel Bayern, über die unsere Tafeln zusätzlich Ware erhalten. Seit Juni 2022 unterstützt Amazon jeden Donnerstag mit einem Transporter und Fahrer unsere Tafeltouren.

Für 2023 sind drei Sponsoren-Kühltransporter bestellt, um mehr Fahrten zu ermöglichen bzw. ein älteres Fahrzeug auszutauschen. Im Laufe des Jahres 2023 werden Teile der Tafelorganisation und -logistik digitalisiert, um die Touren und die Verteilung der Spendenware besser planen zu können.

Wir danken von ganzem Herzen unseren 240 ehrenamtlichen Helfer:innen in den Tafeln, die diese Entwicklung mitgetragen haben und uns dabei unterstützen, die Tafeln für die Zukunft zu rüsten.

„Thema Gelb", eine weitere Veranstaltung aus der Reihe „Kunst am Nachmittag" mit Petra Kellermann

SIGHART FONDS FÜR SENIOREN

„Wochenend und Sonnenschein“ – vielleicht kommt den Senior:innen dieses Lied in den Sinn beim Anblick des Liebespaares auf dem Bild, das Petra Kellermann diesmal zu „Kunst am Nachmittag“ in die Demenz-Kontaktgruppe der Caritas mit nach Eichenau gebracht hat. Insgesamt hat der Sighart Fonds für Senioren 24 solcher Veranstaltungen gefördert.

„Liebe“ oder „Der erste Kuss“ sind Assoziationen, die den zwölf Teilnehmenden zu dem Gemälde einfallen. Positive Gedanken, Gefühle oder Erinnerungen wachrufen, das ist es, worum es bei diesem Kunstprojekt vornehmlich geht.

Ganz nach Zusammensetzung der Gruppe, erzählt Frau Kellermann mehr oder weniger viel zum jeweiligen Kunstwerk. Diesmal erfahren die Besucher:innen, dass das Bild nahe des Starnberger Sees gemalt wurde, was wiederum Erinnerungen bei manchen von ihnen wachruft.

Petra Kellermann ist es wichtig, alle Sinne anzusprechen. Deshalb hat sie stets aufs Thema abgestimmte Materialien zum Riechen, Tasten, Schmecken und Basteln dabei.

Zu diesem Bild tönt „Man müsste nochmal zwanzig sein und so verliebt wie damals“ aus dem Lautsprecher. Ein paar Teilnehmer:innen singen sofort mit. Eine von ihnen summt den alten Schlager noch versonnen lächelnd vor sich hin, als sie nach Ende der Veranstaltung mit leise quietschendem Rollator wieder auf ihr Zimmer geht.

VIELFALT GEFÖRDERT

Neben dieser Veranstaltungsreihe konnten aus Mitteln des Sighart Fonds noch andere Projekte gefördert werden.

Das Engagement reichte von Einzelfallförderungen, über die längst etablierten Konzerte vor den Seniorenheimen und die „Perspektiven des Ruhestandes“ in Kooperation mit dem Brucker Forum, bis hin zur Anschaffung einer weiteren Tover Tafel für das BRK Pflegehaus von Lepel Gnitz in Fürstenfeldbruck.

Horst Schuller bei einer seiner ersten Fahrten mit der Amper-Rikscha und glücklichen Fahrgästen.

AMPER-RIKSCHA

Unsere erste Amper-Rikscha, finanziert aus dem Sighart Fonds und der Hans Kiener Stiftung, ist ein weiteres Projekt, das 2022 ins Leben gerufen wurde und großen Anklang findet.

Während die Rikscha-Fahrer:innen Bewohner:innen der Brucker Seniorenheime zu Orten ihrer Wahl befördern, können diese sich entspannt zurücklehnen und den Fahrtwind und die frische Luft genießen.

Projektleiter Horst Schuller verrät, dass Fahrten zum Klostergelände besonders beliebt sind.

Weil die Rikschafahrten so großen Zuspruch erfahren, finanziert der Sighart Fonds für Senioren 2023 eine zweite Rikscha für die Einsatzorte Eichenau, Gröbenzell und Olching. Hier werden übrigens noch ehrenamtliche Rikscha-Fahrer:innen gesucht.

Unsere Rikschas haben einen Elektroantrieb, so dass die Einsätze für unsere Fahrer:innen zwar sportlich, aber nicht zu belastend sind.

Senioren Zeitungsrunde, AWO Josefstift FFB

SENIORENHILFE SONNENSTRAHL

Der quirligen Renate, Jahrgang 1948, sieht man nicht an, dass sie harte Jahre hinter sich hat: Weil sie mit ihrer Rente nicht über die Runden kam, arbeitete sie auf 450-Euro-Basis weiterhin als Bedienung. Zusammen mit der Rente ihres Mannes reichte das Geld für die beiden gerade so.

Als ihr Mann krank wurde, übernahm Renate nicht nur seine Pflege, sondern auch seinen Putzjob. Doch als mit Ausbruch der Corona-Epidemie ihre Stelle als Bedienung wegbrach, gerieten die beiden in ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten. Sie hatten kein Geld mehr, um Öl für den Heiztank kaufen zu können. Deshalb schafften sie sich Radiatoren an, um wenigstens punktuell heizen zu können. Die Folge war eine extrem hohe Stromrechnung, die sie nicht bezahlen konnten.

In ihrer Not wandte sich Renate an die Seniorenhilfe Sonnenstrahl. Die übernahm die Stromrechnung und sorgte dafür, dass der Öltank wieder gefüllt wurde. Dankbar für diese Unterstützung brachte Renate wiederholt selbstgepflückte Blumen in die Bürgerstiftung, wenn sie nach Fürstenfeldbruck kam. Und jetzt, wo sich ihre Situation wieder etwas entspannt hat, ist sie selbst ehrenamtlich tätig. „Ich will damit etwas zurückgeben," erklärt sie, „denn es kann so schnell gehen, dass man auf Hilfe angewiesen ist. Und es tut gut, wenn man weiß, dass es dann andere gibt, die einen unterstützen."

VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNG

Renate ist eine von 48 Personen, denen die Bürgerstiftung durch die Seniorenhilfe Sonnenstrahl in 2022 helfen konnte. Bei der Seniorenhilfe Sonnenstrahl können Anträge auf Einzelfallhilfe gestellt werden. Häufig übernimmt sie die Kosten für Elektrogeräte, Zahnbehandlungen, Brillen oder Stromrechnungen. Unterstützt werden Klient:innen, die Grundsicherung beziehen oder knapp darüber liegen.

Die Seniorenhilfe Sonnenstrahl unterstützt auch regelmäßig die Heime bei besonderen Angeboten und Anschaffungen. Eine der Aktionen war ein Zeitungsabo für das AWO Josefstift in Fürstenfeldbruck. Aus der Zeitung wird interessierten Bewohner:innen regelmäßig vorgelesen.

„Fit für den Quali“ Abschlussklasse

HERTA UND JOSEF BENATZKY FONDS

Der Herta und Josef Benatzky Fonds förderte bereits zum zweiten Mal ein „Fit für den Quali“ Training für junge Migrant:innen an der Wittelsbacher Mittelschule in Germering.

12 Schüler:innen wurden von 3 Nachhilfelehrer:innen intensiv betreut und konnten sich fast alle verbessern. Sie haben nun gute Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss und teilweise schon einen Ausbildungsvertrag gesichert.

Schülerin R: *„Ich bin von Anfang an in der Nachhilfegruppe und schätze die Nachhilfe sehr. Die Erklärungen sind intensiver, da die Nachhilfelehrer:innen auf uns einzeln eingehen können. Ich habe mich von Note 5 auf 4 bzw. 3 verbessert und ich möchte gerne die Wirtschaftsschule besuchen.“*

Schülerin N: *„Als ich mit der Nachhilfegruppe startete stand ich in Mathe zwischen 4 und 5. Zurzeit schreibe ich Zweier und Dreier. Ich habe mich verbessert, weil die Nachhilfelehrer:innen alles genau erklären. Mir gefällt es auch, dass es noch junge Menschen sind, fast in unserem Alter. Sie verstehen uns besser.“*

© Flamingo Images - stock.adobe.com

WILLKOMMEN IM LEBEN, IHR LANDKREIS-BABYS!

Anruf im Projektbüro vom BabyBesuchs-Programm Willkommen im Leben: Eine junge Mutter erzählt völlig aufgelöst, dass es nach vier Wochen nun einfach nicht mehr klappen möchte mit dem Stillen und sie mit den Nerven am Ende sei.

Steffi Kühne aus dem Projektbüro nimmt die Kontaktdaten der Mutter auf und kann ihr noch am selben Tag Verena Böck, eine der Stillberaterinnen aus dem Team der Familienbesucherinnen, vermitteln.

Bei ihren Hausbesuchen in den darauffolgenden Tagen begleitet Verena Böck aufmerksam die Stillsituationen, gibt Tipps fürs Anlegen und schafft es, Mutter und Kind wieder in Einklang zu bringen.

Sollten irgendwann neue Fragen auftauchen, können sich die Eltern jederzeit während des ersten Lebensjahrs bei ihr melden. Die Besuche waren für die Familie kostenlos, denn Willkommen im Leben wird vom Landkreis finanziert.

Neun Familienbesucherinnen, allesamt Fachkräfte, informieren und beraten Familien mit Babys im Landkreis – bislang bereits über 1.800.

Die Themen bei den Besuchen sind bunt: die Frage nach Angeboten für Familien, Stillen, Schreien, Schlafen, Krippenanmeldung uvm.

AUCH BELIEBT: DIE BABYCAFÉS

Die Familienbesucherinnen begleiten zehn offene Babycafés im ganzen Landkreis und beantworten hier die Fragen der Eltern, bei Bedarf auch anonym.

Neu hinzu kommt im Herbst 2023 das „Milch Cafe“ in Fürstenfeldbruck. Hier geht es rund um Babys Milch und die Ernährung.

Mehr dazu erfahren Sie hier:

© Syda Productions - stock.adobe.com

ALLTAGSKOMPETENZEN ÜBEN MIT DEN FINANZCOACHES

2022 hat die Bürgerstiftung ihr jüngstes Projekt FinanzCoach gestartet. „Es sind die strahlenden Gesichter dieser jungen Leute, die stolz auf sich sind, weil sie entdeckt haben, was an Fähigkeiten in ihnen steckt", begründet Robert Heinlein, Projektleiter des FinanzCoach, seine Begeisterung für das Projekt. Dieses besteht aus sieben Modulen, in denen insbesondere Schüler:innen von Mittelschulen Alltagskompetenzen vermittelt werden.

Zu Beginn sollen die Schüler:innen sich überlegen, was ihre Stärken und Talente sind. Im Idealfall hilft ihnen das weiter bei der Frage, welchen Beruf sie später einmal ergreifen wollen. Fragen wie: „Wovon träumst du? Und was musst du tun, damit dein Traum Wirklichkeit wird?", leiten häufig über zum Thema Finanzen. Denn viele Träume, wie etwa der Wunsch nach einer Gitarre, sind materieller Natur. Hier sollen Preis-Leistungsvergleich oder die Untersuchung von Werbekampagnen zu kritischem Konsumverhalten anregen.

In einem weiteren Modul geht es ums Planen: Wie gehe ich vor, um mir größere Wünsche erfüllen zu können? Wie teile ich mein Geld ein, damit ich am Ende des Monats nicht im Minus bin? Das führt zum Thema Sparen, bei dem die Schüler:innen erfahren, welche Geldanlagen es gibt und warum sparen sinnvoll ist.

Welchen Risiken begegne ich im Alltag? Welche von ihnen muss, welche kann ich absichern? Diesem Thema ist ebenso ein eigenes Modul gewidmet, wie den Themen Umwelt und Wirtschaft sowie der Medien- bzw. Internetnutzung.

Erarbeitet werden die Themen mit Rollenspielen, Arbeitsblättern und Gruppenarbeit. Eines der Highlights ist für Robert Heinlein, wenn die Schüler:innen einen Rap zum Thema Geld dichten und vorführen. „Es ist immer wieder erstaunlich und berührend, wieviel Kreativität die Kids da entwickeln", freut er sich.

Die Module können in Absprache mit den Lehrkräften einzeln, im Paket oder in mehreren Etappen gebucht werden. 2022 waren Robert Heinlein und sein Team mit 70 Schulstunden an vier Schulen aktiv und haben mit ihren Workshops 600 Schüler:innen erreicht.

An vielen Schulen tragen die Streitschlichter in der Pause Warnwesten, damit man sie gut erkennt.

SCHÜLER-STREITSCHLICHTER: LERNEN FÜRS LEBEN

Aufmerksam gehen sie über den Pausenhof und sind durch ihre signalfarbenen Westen gut zu erkennen: die Streitschlichter:innen.

Ob Rangeleien oder wüste Wortgefechte – sobald die Streitschlichter:innen das mitbekommen, gehen sie auf die streitenden Mitschüler:innen zu und versuchen zu vermitteln. Manchmal werden sie auch von anderen Kindern dazugeholt.

Bei kleineren Auseinandersetzungen schaffen sie es oft, unter Gleichaltrigen zu vermitteln, ohne dass Erwachsene hinzugezogen werden müssen. Stellt sich das Problem als größer heraus, wird entsprechend Hilfe geholt.

Dass sich die Streitschlichter:innen trauen, bei einem Konflikt aktiv dazwischenzugehen, haben sie in ihrer Streitschlichter-Ausbildung gelernt. Durchgeführt wird diese von eigens dafür ausgebildeten Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen. Die Ausbildung der coachenden Lehrer:innen finanziert und organisiert die Bürgerstiftung. Sie sind an allen Schultypen im Landkreis im Einsatz, von der Grundschule bis hin zum Gymnasium, an staatlichen wie privaten Schulen.

Die Ausbildung umfasst ein einwöchiges Basisseminar, das alle 2 Jahre durchgeführt wird. 2022 waren es 13 neue Teilnehmer:innen. Hinzu kommt einmal im Jahr ein Orientierungstag.

Zu dieser halbtägigen Veranstaltung können sich alle interessierten Lehrer:innen anmelden. Sie steht immer unter einem bestimmten Thema, so zuletzt: „Im Konflikt – den anderen verstehen und den eigenen Standpunkt vertreten“.

Zum Schuljahresende gibt es ein großes Streitschlichterfest für alle Streitschlichter:innen und Betreuer:innen.

Jede neue Streitschlichterin und jeder neue Streitschlichter erhält dabei eine vom Landrat und der Vorsitzenden der Bürgerstiftung unterschriebene Urkunde, die sich auch später im Lebenslauf bei Bewerbungen sehr gut macht.

Mutwelten-Theater, „Geheimsache Igel“

GRÖBENZELL FONDS

Der Gröbenzell Fonds dient dem Wohl der Bürger:innen und dem Gemeinwesen in Gröbenzell.

Er fördert Projekte im Erziehungs- und Schulbereich sowie soziale und karitative Zwecke, Kunst und Kultur für junge, kranke, behinderte und alte Menschen.

Er wurde 2004 auf Initiative von Herbert Eiselt aus Gröbenzell eingerichtet. Über die Mittelverwendung bestimmt ein Kuratorium.

In jüngster Zeit unterstützte der Gröbenzell Fonds vor allem Kindergarten- und Schulprojekte. So zum Beispiel im Gemeindekindergarten Flohkiste die „Geheimsache Igel“ vom Mutwelten-Theater zur Gewaltprävention.

In der Gröbenbachschule beantwortete ein Digitaltrainer Fragen rund um den Umgang und die sinnvolle Nutzung von Smartphones und anderen Medien.

Der Kinderhort an der Gröbenbachschule erhielt ein Jonglier- und Zauberset, die Kinderkrippe Sterntaler ein neues Spielhaus.

FELSER FONDS

Der Felser Fonds unterstützt vorrangig präventiv arbeitende Kinderprojekte im Landkreis, so zum Beispiel Workshops zu Sexualpädagogik oder wertschätzender Kommunikation an Schulen.

Der Felser Fonds wurde von Manuela Kaufmann und Dieter Felser aus Eichenau errichtet und feierte 2022 sein 20jähriges Jubiläum. Über die Mittelverwendung entscheidet ein Kuratorium.

In 2022 unterstützte der Fonds zum zweiten Mal über den Förderverein der Gröbenbachschule den Einsatz studentischer Hilfskräfte für Schüler:innen. Ein sehr wertvolles Projekt, das Schüler:innen helfen soll, die durch die Pandemie in einen Lernrückstand geraten sind. Sie erhielten von den Student:innen gezielt Hilfe beim Aufarbeiten der Lerninhalte und konnten so den Anschluss an die Klasse halten.

Weitere Unterstützung erhielt die Grund- und Mittelschule Emmering für ihre Workshopwoche „Wertschätzende Kommunikation“ und der Förderverein der Starzelbachschule Eichenau zum Selbstbehauptungskurs „Nicht mit mir!“.

Besuch der Grundschule FFB Nord beim Mitspinntheater der Neuen Bühne Bruck, gefördert von der Bürgerstiftung

UNSERE FÖRDERUNGEN

Eine Übersicht über alle von der Bürgerstiftung und ihren Stiftungsfonds geförderten Projekte finden Sie im aktuellen Förderbericht unter www.buergerstiftung-lkr-ffb.de/downloads oder über diesen QR-Code.

… UNSEREN 364 ZEITSPENDER:INNEN UND 427 STIFTER:INNEN
… UNSEREN SPENDER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN
DAUERHAFT UNTERSTÜTZEN DIE BÜRGERSTIFTUNG UNTER ANDEREM:

- Aktion Mensch
- Amazon Olching
- August Rasch
- Autohaus Sternpark GmbH
- Caritiva GmbH
- Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH
- Hans Kiener Stiftung
- Dr. Harbeck & Stieber GmbH & Co. KG
- Hollanddesign, Jeroen Christiaan Verloop
- Landratsamt Fürstenfeldbruck
- Remondis
- RIZZIWEB.ART GmbH
- Siebert Papier
- Sparkasse Fürstenfeldbruck
- Städte und Gemeinden, die Räume für die Tafeln kostenfrei bzw. sehr kostengünstig zur Verfügung stellen
- Steuerkanzlei Ernst
- Stiftung der Sparkasse Fürstenfeldbruck
- SZ Adventskalender
- Tafel Deutschland e. V., Tafel Bayern e. V.
- Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG

Weiterhin danken wir besonders den vielen Lieferant:innen unserer Tafeln für die großzügigen Lebensmittelspenden, mit denen sie über das ganze Jahr helfen, die Versorgung bedürftiger Menschen im Landkreis zu verbessern.

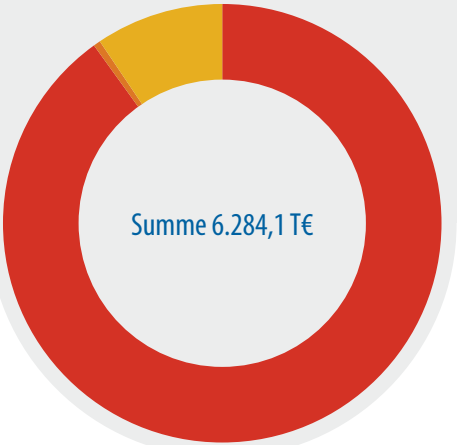
WIR DANKEN HERZLICH

Zum 31.12.2022 verwaltete die Bürgerstiftung ein Gesamtvermögen von T€ 6.284,1 (2021: T€ 5.640,1); hiervon entfallen auf die Bürgerstiftung T€ 5.659,0 (2021: T€ 4.516,6). Die Treuhandstiftungen hielten nach Umwandlung der Ursula-Stiftung für Kinder und Jugendliche und der Herta und Josef Benatzky Stiftung in Fonds zusammen T€ 625,1 (2021: T€ 1.123,5). Die Aufwendungen der Bürgerstiftung in 2022 mit T€ 847,2 (2021: T€ 635,9) wurden aus Spenden von T€ 1.325,2 (2021: T€ 633,1) gegenfinanziert; das BabyBesuchsProgramm „Willkommen im Leben“ erhielt einen öffentlichen Zuschuss von T€ 79,5 (2021: T€ 68,8). Die übrigen Einnahmen, insbesondere die Vermögenserträge, blieben stabil auf Vorjahreshöhe. Die „Zustiftung Bründl“ (parkähnliches Grundstück in Puchheim) benötigte keine finanzielle Unterstützung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde von der HBS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München geprüft, die eine Bescheinigung über dessen uneingeschränkte Ordnungsmäßigkeit erteilte. Der Prüfvermerk zur Jahresrechnung 2022 wird unter www.buergerstiftung- lkr-ffb.de veröffentlicht.

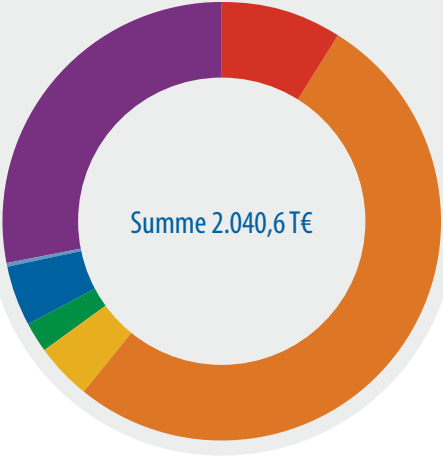
VERWALTETES VERMÖGEN 2022
(INKL. TREUHANDSTIFTUNGEN)

Bürgerstiftung	5.659,0 T€
Felser Fonds	32,6 T€
Gröbenzell Fonds	592,5 T€



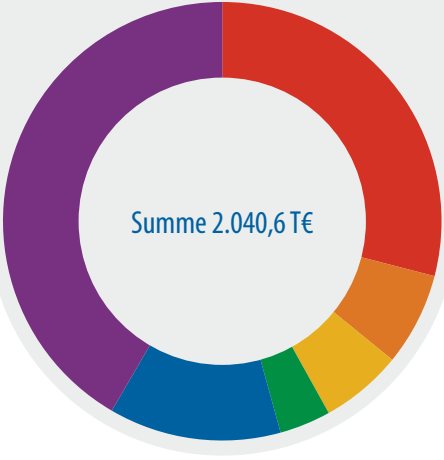
MITTELHERKUNFT 2022
(INKL. TREUHANDSTIFTUNGEN)

nicht zweckgebundene Zuflüsse	185,9 T€
projektgebundene Zuflüsse	1.057,6 T€
öffentlicher Projektzuschuss	84,3 T€
Auflösung Rückstellungen	47,8 T€
Vermögenserträge	90,1 T€
sonstige Einnahmen	2,4 T€
noch zu verwend. Mittel aus Vorjahr	572,5 T€



MITTELVERWENDUNG 2022
(INKL. TREUHANDSTIFTUNGEN)

für eigene Projekte	592,3 T€
für fremde Projekte	139,9 T€
Verwaltungsaufwand	123,5 T€
sonstige Ausgaben	77,1 T€
Rücklagenbildung	259,0 T€
Vortrag noch zu verwend. Mittel	848,8 T€



STIFTUNGSRAT

Peter Brunetti, Inhaber Brunetti Bauträger GmbH

Martina Drechsler, stellvertretende Landrätin

Robert Fedinger, Vorstand Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG (stellv. Vorsitzender)

Matthias Hoffmann, Politologe, Mediator

Steffen Holderer, MBA, Geschäftsführer (ab 02/2023)

Christian Hufnagel, Redaktionsleiter Süddeutsche Zeitung Fürstenfeldbruck

Olaf Husmann, Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberater, Gesellschafter Geschäftsführer Treuratio Steuerberatungs GmbH

Christine Kastner, Bankkauffrau, Geschäftsführerin

Dr. Ulrike Kirchhoff, Vorstand Haus & Grund Bayern

Sabine Kuhn, Redaktionsleiterin Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Dr. Christiane Ludwig, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Geriatrie

Dr. med. Roland Morell, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Frank Pieper, Inhaber netextend GmbH (Vorsitzender)

Michael Pleuser, Dipl. Ing., Strategischer Projektleiter, Mentor (ab 02/2023)

Birgit Siebert, Geschäftsführerin Siebert Papier

Nikolaus Turner, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen

VORSTAND

Dorothee von Bary
Günther Bertram
Dr. Grit Ullmann (ab 04/2022)
Fritz Morgenstern (Ehrenvorsitz)

GESCHÄFTSSTELLE

Katrin Rizzi (Geschäftsführerin)
Steffi Kühne
Nina Pöllmann
Corinna Schinle (bis 7/2023)
Alice Wagner

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie unter www.buergerstiftung-lkr-ffb.de.

Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck
Münchner Str. 5 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141 - 34 87 22 | Fax 08141 - 88 82 69

info@buergerstiftung-lkr-ffb.de
www.buergerstiftung-lkr-ffb.de

Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck
IBAN: DE90 7016 3370 0000 0004 00

Sparkasse Fürstenfeldbruck
IBAN: DE20 7005 3070 0031 4753 04

Bildnachweis: Wenn nicht anders benannt, Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck

Design & Druck: hollanddesign.de

IMPRESSUM

Zeitspenderfest 2023

STIFTER:IN WERDEN: Als Stifter:in mehren Sie das Stiftungskapital auf Dauer und stärken damit die Leistungsfähigkeit der Stiftung. Die Erträge des Stiftungskapitals tragen dazu bei, unsere Projekte zu finanzieren. Das Stiftungskapital bleibt auf immer unangetastet. Als Stifter:in von mindestens 1.000 Euro werden Sie Mitglied der Stifterversammlung. Über Ihre Zugehörigkeit zur Stifterversammlung erhalten Sie eine Urkunde. Der Bürgerstiftung gehörten zum Jahresende 425 Stifter:innen an.

SPENDEN: Durch Spenden verschaffen Sie der Stiftung sofort verfügbares Geld. Sie können den Verwendungszweck bestimmen und Vorhaben Ihrer Wahl begünstigen.

FONDS ODER TREUHANDSTIFTUNG GRÜNDEN: Sie wollen einen Ihnen am Herzen liegenden gemeinnützigen Zweck dauerhaft fördern? Unter dem Dach der Bürgerstiftung können Sie zu Lebzeiten einen Stiftungsfonds oder eine unselbstständige Stiftung gründen. Bei einem Stiftungsfonds innerhalb des Grundstockvermögens der Bürgerstiftung können Sie den Zweck, der unterstützt werden soll, und den Namen des Fonds selbst bestimmen. Bei der Vergabe der Fördergelder des Fonds können Sie mitwirken.

Bei einer unselbstständigen Stiftung (Treuhandstiftung unter der Verwaltung der Bürgerstiftung) können Sie den gemeinnützigen Zweck, der unterstützt werden soll, und den Namen der Stiftung selbst bestimmen. Der Ertrag Ihres Stiftungsvermögens kann für den Stiftungszweck verwendet werden. Die Entscheidung, wer oder welche Projekte aus dem Ertrag Ihres Stiftungsvermögens gefördert werden, trifft das Kuratorium Ihrer Stiftung, in dem Sie mitarbeiten können.

TESTAMENT: Durch eine letztwillige Verfügung können Sie das Stiftungskapital mehren und die Bürgerstiftung nachhaltig unterstützen.

MITARBEIT: Durch ehrenamtliche Mitarbeit bei den Projekten oder in den Gremien der Stiftung werden Sie „Zeitspender:in".

SPRECHEN SIE UNS AN – gemeinsam finden wir in einem persönlichen Gespräch ein Engagement, das Ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht. Wir freuen uns auf Sie!